

Einführung in das Schwerpunktthema

Chancen und Risiken des Klimawandels: Wie angepasst sind Unternehmen?

Von Klaus Eisenack, Esther Hoffmann und Gerd Scholl

Adaptation an den Klimawandel hat sich in den letzten Jahren in der wissenschaftlichen und politischen Debatte neben dem Thema Klimaschutz etabliert. Seit der Verabschiedung der deutschen Anpassungsstrategie durch das Bundeskabinett im Dezember 2008 und der Veröffentlichung des Europäischen Weißbuchs zur Anpassung im April 2009 wird das Thema auch zunehmend von Industrie und Unternehmen aufgegriffen.

Hierbei setzt sich die Einsicht durch, dass Unternehmen nicht nur Verursacher des Klimawandels sind, sondern in ihrem Handeln selbst durch Klimafolgen betroffen sind. Diese Betroffenheit äußert sich in Risiken zum Beispiel für Infrastruktur und Lieferketten. Zugleich entstehen jedoch neue Chancen für Unternehmen, zum Beispiel durch sich ändernde Nachfrage und hierauf zugeschnittene neue Produkt- und Dienstleistungsangebote. Auch durch anpassungsbedingte Änderungen in der Gesetzgebung (z. B. Genehmigungsrecht, Wasserrecht, Pflichtversicherungen) können sich neue Herausforderungen für Unternehmen ergeben.

Die Autorinnen und Autoren des Schwerpunktes setzen sich mit den Herausforderungen des Klimawandels auseinander und geben Einblicke in Reaktionen und Aktivitäten von Unternehmen. **Klaus Eisenack**, **Esther Hoffmann** und **Gerd Scholl** wählen einen branchenspezifischen Zugang und betrachten die Energie- und Verkehrswirtschaft, in denen die langlebige Infrastruktur eine besondere Rolle spielt.

Da sich Klimafolgen nach Regionen unterscheiden, erfolgt auch die Herangehensweise an das Thema Klimaanpassung häufig in regionalen Clustern. **Tillmann Blume** und **Karl-Heinz Simon** untersuchen in nordhessischen Unternehmen, inwieweit bereits Lernprozesse zum Klimawandel durchlaufen wurden und ob das Thema institutionalisiert ist. **Maik Wings** betrachtet die Metropolregion Bremen-Oldenburg, stellt die Vulnerabilität der dort bedeutsamen Branchen Energiewirtschaft, Ernährungswirtschaft sowie Hafen- und Logistikwirt-

schaft dar und beschreibt Innovationsansätze zur Verbesserung der Resilienz dieser Unternehmen.

Peter Engelhard liefert den Blick aus der Praxis eines Energieversorgungsunternehmens und beschreibt, wie sich das Unternehmen mit Klimaanpassung auseinandersetzt. **Veronika Sepp** stellt Ergebnisse einer Befragung von Unternehmen in Oberbayern vor, in der Risiken und Chancen sowie die bisherigen Reaktionen der Unternehmen differenziert nach Branchen ermittelt wurden.

Häufig angeführte Hemmnisse für Klimaanpassung sind fehlende Informationen. Daher befassen sich die beiden folgenden Beiträge mit Informations- und Unterstützungsangeboten für Unternehmen. **Clemes Haße** erläutert die verschiedenen Unterstützungsangebote des Kompetenzzentrums Klimafolgen und Anpassung, daran anschließend präsentieren **Christian Kind** und **Till Mohns** mit dem Klimalotsen ein Online-Tool, das Unternehmen bei der Entwicklung eigener Anpassungsstrategien unterstützen soll.

Thomas Stratenwerth und **Almut Nagel** erläutern abschließend die Aktivitäten der Bundesregierung wie die deutsche Anpassungsstrategie und den Aktionsplan Anpassung und befassen sich mit der Rolle der Unternehmen in diesen Prozessen.

AUTOREN + KONTAKT

Dr. Klaus Eisenack ist Juniorprofessor für Umwelt- und Entwicklungsökonomie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und leitet die Forschungsgruppe Chamäleon.

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Umwelt- und Entwicklungsökonomie, Fakultät II – Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, 26111 Oldenburg. Tel.: +49 441 798 4104, E-Mail: klaus.eisenack@uni-oldenburg.de, Internet: <http://www.envdev.uni-oldenburg.de>

Esther Hoffmann leitet das Forschungsfeld Ökologische Unternehmenspolitik und **Dr. Gerd Scholl** das Forschungsfeld Ökologischer Konsum am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW).

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Potsdamer Str. 105, 10785 Berlin. Tel.: +49 30 884594-0, E-Mail: esther.hoffmann@ioew.de, gerd.scholl@ioew.de, Internet: <http://www.ioew.de>



Lizenzhinweis

Die Beiträge in *Ökologisches* Wirtschaften werden unter der Creative-Commons-Lizenz "CC 4.0 Attribution Non-Commercial No Derivatives" veröffentlicht. Im Rahmen dieser Lizenz muss der Autor/Urheber stets genannt werden, das Werk darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert und außerdem nicht kommerziell genutzt werden.

Die digitale Version des Artikels bleibt für zwei Jahre Abonnent/innen vorbehalten und ist danach im Open Access verfügbar.